

COP 30: Steuer für Luxusflüge gefordert

Belém. Flüge in den Premiumklassen und mit Privatjets besteuern, um den Klimaschutz zu finanzieren: Für dieses Vorhaben will eine Gruppe von bislang gut einem Dutzend Ländern beim Weltklimagipfel COP 30, der am Montag in Brasilien startet, werben. Deutschland ist bislang nicht dabei. Der CO₂-Fußabdruck, den Passagiere der Business- und der ersten Klasse von Linienflügen hinterlassen, ist ungefähr dreimal so groß wie der von Passagieren in der Economy-Klasse. Privatjets stoßen sogar 14mal soviel klimaschädliches CO₂ pro Passagier und Flugkilometer aus wie Linienmaschinen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/511976.cop-30-steuer-für-luxusflüge-gefordert.html>